

# Download

M. Bettner (Hg.), E. Dinges (Hg.),  
Martina Knipp

## Lesekompetenz testen in der 3. Klasse

Literarischer Text: Krimi

Downloadauszug  
aus dem Originaltitel:



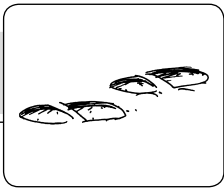
# Lesekompetenz testen in der 3. Klasse

Literarischer Text: Krimi

VORSCHAU

Dieser Download ist ein Auszug aus dem Originaltitel  
Lesekompetenz testen in der 3. Klasse  
Über diesen Link gelangen Sie zur entsprechenden Produktseite im Web.

<http://www.auer-verlag.de/go/dl6745>



# Literarischer Text: Krimi

## Kompetenzen und Standards

Krimis bieten vielen Kindern einen besonderen Leseanreiz, da sie dazu auffordern, einen Fall zu lösen, hinter ein Geheimnis zu kommen und einen Täter zu überführen.

In diesem Fall sollen zusätzlich verschiedene Identifikationsfiguren Anreiz zum genauen Lesen geben. Da der Text insgesamt lang ist, eignet er sich auch gut, um einen Teil (zum Beispiel den ersten Teil) vorzulesen.

Folgende Kompetenzen und Standards können so überprüft werden (obgleich nicht der Anspruch erhoben wird, Literatur geschrieben zu haben):

## Lesen – mit Texten und Medien umgehen

- über Lesefähigkeit verfügen
  - altersgemäße Texte sinnverstehend lesen
  - lebendige Vorstellungen beim Lesen und Hören literarischer Texte entwickeln
- Texte erschließen
  - Texte genau lesen
  - bei Verständnisschwierigkeiten Verstehenshilfen anwenden; nachfragen, Wörter nachschlagen, Text zerlegen
  - Texte mit eigenen Worten wiedergeben
  - zentrale Aussagen eines Textes erfassen und wiedergeben
  - Aussagen mit Textstellen belegen
  - eigene Gedanken zu Texten entwickeln, zu Texten Stellung nehmen
  - bei der Beschäftigung mit literarischen Texten Sensibilität und Verständnis für Gedanken und Gefühle und zwischenmenschliche Beziehungen zeigen



# Literarischer Text: Krimi

## Tipps für die weitere Arbeit nach der Kompetenzfeststellung

Die angebotenen Testblätter beinhalten einen Progress:

Die Tests 5 bis 9 sind der Lesekompetenzstufe 1 und 2 zuzuordnen. Die Schüler sollten in diesen Tests zu etwa 80 % richtige Antworten geben; wenn dies nicht der Fall ist, können Sie (vermutlich erneut) die folgenden Übungen anbieten:

- Wort-Bild- und Satz-Bild-Übungen (verbinden, selbst malen oder zeichnen)
- Übungen zur Sicherung der Wortbilder aus dem Klassengrundwortschatz
- Antworten auf Fragen zu Sätzen oder kurzen, einfachen Krimis<sup>2</sup> durch Markieren finden
- Stolperwörter dazu einsetzen
- kleinste Lückensätze üben
- Fragen zu Sätzen und kurzen, einfachen, zusammengefassten Krimis beantworten
- Aussagen zu gelesenen Sätzen selbst formulieren
- Aussagen zu kurzen, einfachen gelesenen Krimis selbst formulieren
- Umstellproben zu Sätzen
- Bilder zu kurzen, einfachen, zusammengefassten Krimis in die korrekte Reihenfolge bringen

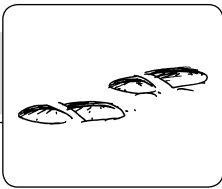
Die Tests 10 und 11 beziehen sich auf die Lesekompetenzstufe 3. Wenn die Kinder ca. 30 % dieser Aufgaben noch nicht lösen können, können Sie Folgendes anbieten:

- Krimis (eventuell gekürzt) durch Markieren von Schlüsselwörtern strukturieren
- einen roten Faden in den Krimi bringen (Kärtchen aus den Schlüsselwörtern an einen roten Faden im Klassenraum hängen; Gleiches als Hausaufgabe im Zimmer erledigen; Fotos davon erleichtern die Kontrolle)
- Überschriften zu Textabschnitten formulieren
- eigene Gedanken/Wertungen zum Geschehen in einem gelesenen Krimi formulieren

Der Test 12 testet die Lesekompetenzstufe 4. Wenn die Schüler hier ca. 30 % korrekte Ergebnisse haben, verfügen sie bereits über eine hohe Lesekompetenz. Hier können weitere Übungen unterstützend wirken:

- die Vorstellung eines eigenen, selbst gelesenen Krimis (Inhalt, Umfang, Empfehlung ...)
- Lesekiste zu einem Krimi herstellen
- Ausstellungsplakat dazu erstellen
- Lesung dazu organisieren und durchführen
- Lesetagebuch schreiben
- Leseprojekt in der Klasse anbieten (zu einem gemeinsamen oder individuell gewählten Krimi) – Theaterspiel, Collagen usw.

MUSTERZUMANSICHT



Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

1

## Tatort Schule (1)

Schade, dass die Schule schon aus war!

Sarah und Hannes schlenderten nach der 6. Stunde gemeinsam zur Schulbushaltestelle. Heute hatte der Unterricht besonders viel Spaß gemacht.

Im Sachunterricht war ein Meerschweinchen der Familie Meier zu Besuch gewesen und die Kinder konnten Frau Meier über das Meerschweinchen ausfragen, sie konnten in Büchern über die Lebensgewohnheiten der Tiere nachlesen und, weil es ein sehr ruhiges Tier war, konnten sie es sogar abzeichnen.

In der letzten Stunde hatte die Klasse Mathe. Frau Stanz hatte viele einfache und schwierige Logicals mitgebracht. Hannes und Sarah wählten sich die schwierigen Logikrätsel, denn Aufgaben, die durch scharfes Nachdenken und sorgfältiges Notieren von Ideen und Gedanken zu lösen waren, machten ihnen besonders viel Spaß. So war die Schule im Nu vorbei.

Die beiden unterhielten sich über das letzte Rätsel, das sie noch nicht fertig gelöst hatten. Plötzlich sprang ein schwarz vermummter Kerl aus dem Gebüsch vor sie. „Gebt mir euer Geld!“, schrie der kleine Kerl wütend, blähte sich gefährlich auf und sah sie böse an. Seine Augen funkelten wild und er fuchtelte mit einer Pistole vor Sarahs Nase herum. Als er merkte, dass die beiden vor Schreck nicht reagierten, wurde er noch zorniger. „Los, jetzt macht schon! Ihr habt doch immer Geld dabei! Her damit!“ Langsam kam Hannes wieder zu sich. „Du bist doch ein Zweitklässler, hier an der Schule! Ich hab’ dich doch schon öfter in der Pause gesehen!“ sagte er ganz überrascht zu dem kleinen Kerl. Nun war der Kleine überrascht. „Geld her!“, schrie er noch einmal. Aber das hörte sich schon gar nicht mehr wütend, sondern eher unsicher an. „Jetzt schlägt’s aber 13!“, rief Sarah empört. „Macht fast noch in die Windeln, der Pimpf, und will einem das Geld klauen!“ Sie sprang auf den Kleinen zu. Der drehte sich flink um und verschwand genauso schnell, wie er gekommen war, wieder im Gebüsch.



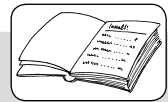
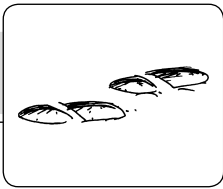
„Ja, was war das denn?“, fragte Hannes Sarah ziemlich schockiert.

„Das weiß ich auch nicht. Aber vielleicht war das die Erklärung für die ganzen verschwundenen Sachen in der letzten Zeit.“

Sarah spielte mit ihrer Bemerkung auf verschiedene Vorkommnisse an, die sich in den vergangenen Wochen in der Schule ereignet hatten. Zuerst waren es nur Kleinigkeiten wie Spitzer oder Radiergummis, die verschwanden. Und zuerst hatte sich auch niemand etwas dabei gedacht. Als aber in fast allen Klassen zudem immer mehr Hefte und Bücher nicht mehr auffindbar waren und zum Schluss sogar die Portemonnaies vieler Kinder mit den Busfahrkarten und etwas Kleingeld fehlten, war allen klar, dass hier ein Dieb sein Unwesen trieb.

„Na, den werden wir morgen erst mal besuchen“, sagte Hannes.

Und dann rannten die beiden auch schon los, um ihren Bus nicht zu verpassen.



Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

2

## Tatort Schule (2)

Schon früh am nächsten Morgen klopfen Sarah und Hannes bei der Rektorin der Schule an die Tür. Frau Hansen war nicht besonders groß und sie war schon älter – jedenfalls älter als die Mütter von Sarah und Hannes. Sie war sehr streng, aber auch gerecht.

Als Frau Hansen die Tür öffnete, begann Hannes sofort, vom Erlebnis des Vortages zu berichten.

„Guten Morgen erst mal“, sagte Frau Hansen und lächelte freundlich.

„Ja, guten Morgen“, erwiderten die beiden.

„Wollt ihr nicht hereinkommen und euch setzen? Bei euch scheint es sich ja um etwas Wichtiges zu drehen!“, sprach Frau Hansen weiter.

„Ja, sehr wichtig“, meinte Sarah. „Wir glauben, wir wissen jetzt, wer für die ganzen Diebstähle in der vergangenen Zeit verantwortlich ist. Der Dieb wollte uns gestern nach der Schule auf dem Weg zum Bus überfallen und unser Geld stehlen!“

„Na, dann erzählt mal die ganze Geschichte“, sagte Frau Hansen und sah Hannes aufmunternd an.

Als die beiden ihr Erlebnis erzählt und ihre Vermutung wiederholt hatten, nickte die Rektorin.

„Tja, dann wollen wir mal sehen, ob sich euer Verdacht bestätigen lässt. Es ist ja gut, wenn die Diebstähle aufhören und wieder Ruhe in die Schule einkehrt.“

„Wir wollen nicht wie Petzen dastehen“, wandte Sarah jetzt ein. „Aber wir finden auch, wenn jemand noch so klein ist und schon so viel klaut und auch noch anfängt, andere Kinder zu überfallen und mit Spielzeugpistolen zu bedrohen, dann müssen wir eingreifen. Denn nur, wenn er jetzt schon erwischt wird, kann man ihm helfen, damit er so was nicht weitermacht, wenn er groß ist!“

„Da sagst du etwas ganz Wahres“, meinte Frau Hansen, „aber zuerst müssen wir den kleinen Räuber finden und feststellen, ob er auch wirklich die ganzen anderen Sachen gestohlen hat! So fair müssen wir schon sein!“

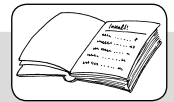
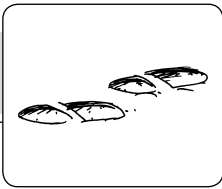
In der Schule gab es vier zweite Klassen. Erst in der letzten Klasse, die sie betreten, wurden sie fündig.

„Fritz – du?“, fragte die Rektorin sehr irritiert. Fritz, in der letzten Reihe, lief erst ganz rot an, wurde dann kreidebleich und begann heftig zu weinen.

„Ich glaube, du kommst jetzt erst mal mit uns mit“, sagte die Rektorin, „dann kannst du uns ja deine Version der Geschichte erzählen.“







Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

3

## Tatort Schule (3)

Auch nach zehn Minuten im Rektorenzimmer hatte sich Fritz noch nicht beruhigt. Er schniefte und weinte. Er weinte und schniefte.

„Ich wollte das eigentlich gar nicht“, brachte er dann mühsam heraus, „aber da ist ein großer Junge, der mir immer Angst macht. Das hat nach den Herbstferien angefangen. Er hat nach der Schule auf mich gewartet. Er hat mir das Geld weggenommen, das die Mama mir zum Telefonieren eingesteckt hat, wenn ich mal den Bus verpasse. Ich hab’ das meinen Eltern gleich erzählt. Die haben gesagt, ich soll mir das Geld wiederholen. Aber da hat er mich nur ausgelacht und mir auch noch meinen neuen Radierer abgenommen. Auf den war ich ganz stolz, weil er wie ein Fußball aussah. Dann ist mein Papa auch noch sauer geworden, weil ich den Radierer nicht mehr hatte und weil ich mir das Geld nicht geholt habe. Da hab’ ich mich nicht mehr getraut, es meinen Eltern zu erzählen, wenn wieder was passiert war.“

Der Junge hat mir gesagt, dass ich anderen Kindern Sachen klauen und ihm geben soll. Einmal hat er mich verhauen, weil ich nicht wollte. Danach hatte ich noch mehr Angst. Und er hat gesagt, jetzt glaubt mir sowie niemand mehr, weil ich schon so viel geklaut habe. Und dann musste ich die Portemonnaies klauen ... und jetzt wollte er noch mehr Geld von mir und ich habe doch gar keins mehr ... und ich schäme mich so schrecklich, weil ich das alles gemacht habe!“

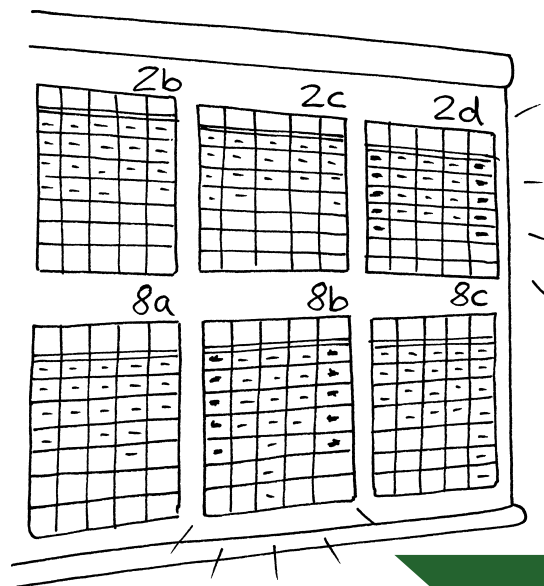
Fritz weinte immer noch.

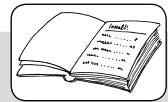
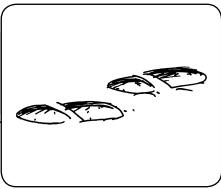
„Na, dann ist es ja doppelt gut, dass Hannes und Sarah zu mir gekommen sind. Wir knöpfen uns den Kerl sofort vor! Wie heißt der denn und in welche Klasse geht er?“ Frau Hansen sah Fritz fragend an.

„Das weiß ich nicht. Er hat immer nach der Schule auf mich gewartet. Das war immer nach Sport, entweder am Montag oder am Freitag.“

Frau Hansen schaute auf ihre Wand, an der die Stundenpläne für alle Klassen hingen.

„Na, dann probieren wir es doch mal in der 8a“, sagte sie und stand auf.





Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

4

## Tatort Schule (4)

„Ich hab’ Angst, ich will nicht mit!“, jammerte Fritz, und seine Unterlippe zitterte schon wieder.

„Na, dann musst du uns aber genau beschreiben, wie der Junge aussieht!“, meinte Frau Hansen.

„Er ist so groß wie Hannes“, antwortete Fritz, „aber er hat kurze, blonde Haare. Er trägt immer Jeans und ein T-Shirt. Außerdem hat er Turnschuhe an, jeden Tag. Er hat auch so einen Schlüsselanhänger zum Umhängen. Und er hat ziemlich abstehende Ohren.“ Da musste sogar Fritz grinsen.

Kaum in der 8a angekommen, sprach Frau Hansen: „Julian Schmitz, komm doch mal bitte her!“

Zuerst stritt Julian alles ab. Als die Rektorin die Beschreibung von Fritz wiedergegeben hatte, standen fünf andere Jungen auf, die sich alle sehr ähnlich sahen.

Doch Frau Hansen blieb dabei. Es musste Julian Schmitz sein.

Als er zurück an seinen Platz ging und sie seinen Schulranzen sahen, war der Fall erst recht klar.

Du weißt bestimmt auch, warum!



Muster zur Ansicht

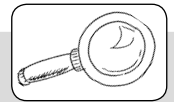
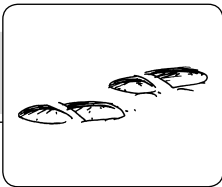
Hier kannst du deine erste Vermutung notieren:

---

---

---





Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

Lies den Krimi genau! Kreuze die richtigen Antworten an!

In dem Krimi geht es um vier Kinder. Wie heißen sie?

- Sarina
- Fritz
- Julian
- Hans
- Johannes
- Sarah
- Hannes

Hannes und Sarah sollen dem Angreifer

- ihre Radiergummis geben.
- ihre Spitzer geben.
- ihr Geld geben.

Hannes erkennt den Angreifer:

- Es ist ein Kind aus der 8a.
- Es ist ein Kind aus der zweiten Klasse.
- Er kennt das Kind aus den Pausen.



Die beiden wenden sich

- an die Eltern des Jungen.
- an ihre Lehrerin.
- an Frau Hansen, die Rektorin der Schule.

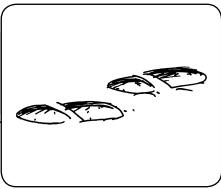
Gemeinsam finden sie

- zuerst Fritz aus der zweiten Klasse.
- zuerst Julian aus der 8a.
- zuerst einen Fremden, der sich auf dem Pausenhof herumtreibt.

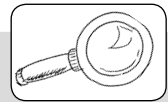
Fritz kann sie zu dem Jungen führen, der ihn erpresst.

Der Junge trägt immer

- karierte Hosen, Hemden und glänzende Schuhe.
- Jeans, T-Shirts und Skaterschuhe.
- Jeans, Hemden und Turnschuhe.
- Jeans, T-Shirts und Turnschuhe.



# Krimis lesen und Fälle lösen



6

Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

Lies den Krimi genau! Kreuze die richtigen Antworten an!

**Hannes und Sarah schlendern nach der 6. Stunde zum Bus, da**

- ist Frau Meier mit dem Meerschweinchen.
- lösen sie endlich die letzte Logikaufgabe.
- springt jemand aus dem Gebüsch vor sie.

**Der Kerl will die Kinder überfallen. Als sie sich wehren,**

- beißt er.
- weint er laut los.
- läuft er weg.

**Es stellt sich heraus, dass es sich um Fritz aus der zweiten Klasse handelt.**

**Fritz**

- bleibt ganz cool, als Frau Hansen ihn erkennt.
- ist total sauer, als Frau Hansen ihn erkennt.
- wird ganz rot und weiß und weint, als Frau Hansen ihn erkennt.

**Aber Fritz hat eine große Not.**

- Er wird von einem großen Jungen erpresst, Sachen zu stehlen.
- Er hat kein Geld, um sich Sachen zu kaufen.

**Als er sich an seine Eltern wendet,**

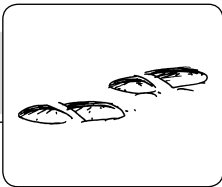
- wird alles besser. Sein Vater hilft ihm.
- ändert sich nichts. Seine Eltern helfen ihm nicht.
- gibt ihm sein Vater gute Tipps, wie er sich wehren kann.



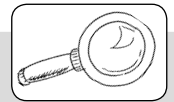
**Fritz möchte nicht mitkommen, um den Jungen zu überführen, denn er hat Angst.**

**Aber er kann**

- die Klasse, in die der Junge geht, und den Namen des Jungen nennen.
- wenigstens den Vor- und den Nachnamen des Jungen nennen.
- den Zeitpunkt der Treffen so gut nennen, dass Frau Hansen die Klasse herausfindet, in die der Junge geht.
- den Jungen so gut beschreiben, dass Frau Hansen ihn findet.
- sagen, mit welchem Bus der Junge immer fährt.



# Krimis lesen und Fälle lösen



Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

7

Vielleicht kennst du nicht alle Wörter und Ausdrücke aus dem Krimi.  
Versuche, aus dem Text heraus zu bestimmen, was die Wörter bedeuten!  
Streiche die falschen Erklärungen durch.

**schlendern:**  schnell laufen  kriechen  langsam und gemütlich laufen

**Logical:**  Alle Matheaufgaben sind Logical's.  Logikrätsel heißen Logical's.  
 Wenn eine Aufgabe logisch ist, heißt sie Logical.

**Jetzt schlägt's aber 13!**  Es ist 13:00 Uhr.  Um 13:00 Uhr kommt der Bus.  
 Jetzt reicht's!

**empört:**  ärgerlich  entspannt  erstaunt  sauer

**Pimpf:**  kleiner Junge  Schüler  böser Junge

**flink:**  langsam  ganz schnell  flott

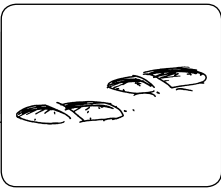
**Vorkommnisse:**  Etwas passiert vor etwas anderem.  
 Vorkommnisse sind Ereignisse, die passiert sind.  
 Etwas passiert nie.

**sein Unwesen treiben:**  nett sein zu anderen  
 anderen Dinge stehlen oder kaputtmachen  
 Unwesen sind Wesen, die es nicht gibt.

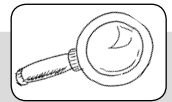
**irritiert:**  ganz überrascht  ganz normal  ganz verwundert

**Version:**  Art  Fassung  Darstellung  Verben

**schniefen:**  die Nase putzen  die Nase hochziehen  heulen



# Krimis lesen und Fälle lösen



8

Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

**Vervollständige die Sätze!**

**Schreibe aus dem Text jeweils den Rest des Satzes ab!**

Sarah und Hannes schlenderten \_\_\_\_\_

„Gebt mir euer Geld!“, \_\_\_\_\_

„Fritz – du?“, \_\_\_\_\_

„Na, dann ist es ja doppelt gut, \_\_\_\_\_

Doch Frau Hansen blieb dabei. Es musste Julian Schmitz sein.

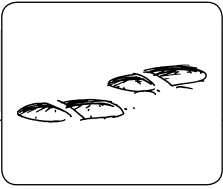
Als er \_\_\_\_\_

**Schreibe mit deinen eigenen Sätzen auf, was Fritz nach diesem Satz sagt!**

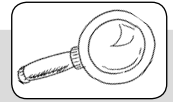
„Ich wollte das eigentlich gar nicht.“



**Schreibe auf, wie Fritz den Jungen beschreibt:**



# Krimis lesen und Fälle lösen



Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

9

Beantworte die Fragen! Nutze dazu den Text!

Warum sind Hannes und Sarah zuerst so erschrocken?

---

---

---

---

---

---

---

---

Hannes und Sarah wenden sich an die Rektorin der Schule, um herauszufinden, wer der Angreifer war. Welche zwei Gründe gibt es, weswegen sie das tun?

Schreibe beide Gründe auf:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Warum weint Fritz?

---

---

---

---

---

---

---

---

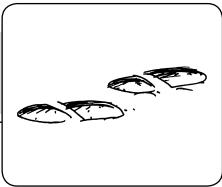
---

---

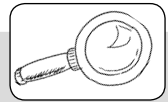
---

---





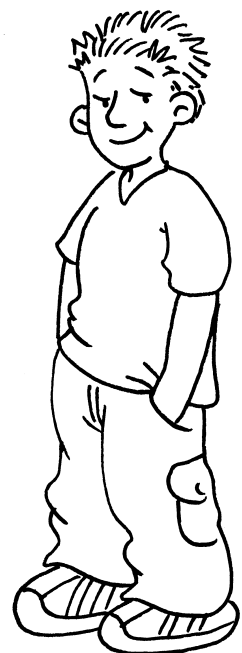
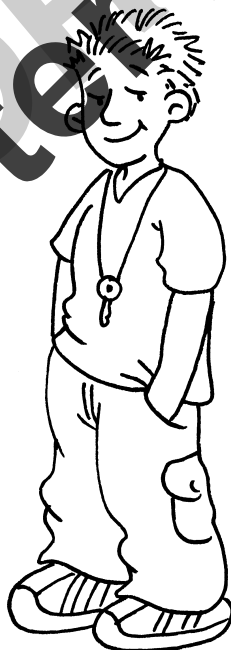
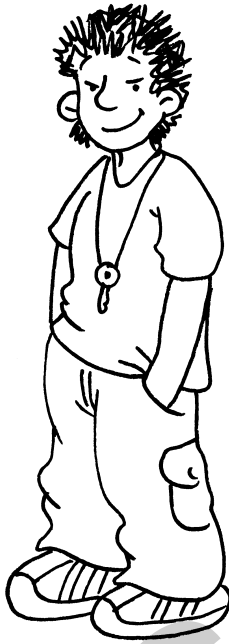
# Krimis lesen und Fälle lösen

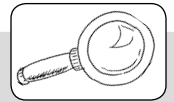


Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

10

Fritz kann Julian sehr gut beschreiben.  
Welcher der Jungen muss Julian sein? Male ihn aus.





Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

**Sammle Indizien!**

**Du hast Julian bereits identifiziert.**

**Schreibe die Merkmale auf, die dir geholfen haben!**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**Mit einem Blick auf die Stundenpläne findet Frau Hansen die Klasse heraus, in die der Täter geht.**

**Welche Informationen helfen ihr dabei?**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**Julian streitet ab, der Täter zu sein, obwohl Frau Hansen schon sicher ist, dass er es ist.**

**Welche Kleinigkeit verrät ihn am Ende?**

---

---

---

---

---

---

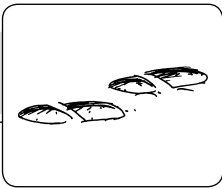
---

---

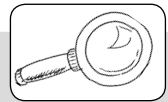
---

---





# Krimis lesen und Fälle lösen



12

Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

Du hast den Fall nun gelöst.

Hier kannst du deine Meinung zu verschiedenen Situationen aufschreiben!

Als Julian zum ersten Mal Geld von Fritz wegnimmt, geht Fritz zu seinen Eltern.

Findest du, dass die Eltern von Fritz gut reagieren? Begründe deine Meinung!

---

---

---

---

Fritz weiß nicht, wie er sich gegen Julian wehren kann.

Was hätte er deiner Meinung nach noch tun können?

---

---

---

---

Wie verhält sich die Rektorin, Frau Hansen? Wie findest du das?

---

---

---

---

Was würdest du vorschlagen, was Frau Hansen jetzt mit Julian machen soll?

---

---

---

---

Muster zur Ansicht



# Lösungen – Krimi

## Krimis lesen und Fälle lösen – 4

Aus dem Schulranzen ragt der Radiergummi.

## Krimis lesen und Fälle lösen – 5

In dem Krimi geht es um vier Kinder: Fritz/Julian/Sarah/Hannes

Hannes und Sarah sollen dem Angreifer ihr Geld geben.

Hannes erkennt den Angreifer: Es ist ein Kind aus der zweiten Klasse. / Er kennt das Kind aus den Pausen.

Die beiden wenden sich an Frau Hansen, die Rektorin der Schule.

Gemeinsam finden sie zuerst Fritz aus der zweiten Klasse.

Der Junge trägt immer Jeans, T-Shirts und Turnschuhe.

## Krimis lesen und Fälle lösen – 6

Hannes und Sarah schlendern nach der 6. Stunde zum Bus, da springt jemand aus dem Gebüsch vor sie.

Als sie sich wehren, läuft er weg.

Fritz wird ganz rot und weiß und weint, als Frau Hansen ihn erkennt.

Aber Fritz hat eine große Not. Er wird von einem großen Jungen erpresst, Sachen zu stehlen.

Als er sich an seine Eltern wendet, ändert sich nichts. Seine Eltern helfen ihm nicht.

Fritz kann den Zeitpunkt der Treffen so gut nennen, dass Frau Hansen die Klasse herausfindet, in die der Junge geht. / den Jungen so gut beschreiben, dass Frau Hansen ihn findet.

## Krimis lesen und Fälle lösen – 7

schlendern:

Logical:

Jetzt schlägt's aber 13!

empört:

Pimpf:

flink:

Vorkommnisse:

sein Unwesen treiben:

irritiert:

Version:

schiefen:

## Krimis lesen und Fälle lösen – 8

Sarah und Hannes schlenderten nach der 6. Stunde gemeinsam zur Schulbushaltestelle.

„Gebt mir euer Geld!“, schrie der kleine Kerl wütend, blähte sich gefährlich auf und sah sie böse an.

„Fritz – du?“, fragte die Rektorin sehr irritiert.

„Na, dann ist es ja doppelt gut, dass Hannes und Sarah zu mir gekommen sind.“

Als er zurück an seinen Platz ging, wurde der Fall erst recht klar.

Schreibe mit deinen eigenen Sätzen auf, was Fritz nach diesem Satz sagt! „Ich wollte das eigentlich gar nicht.“ (Hinweis: Hier sollte herausgearbeitet sein, dass Fritz erpresst wird und nicht weiß, wer ihm helfen oder wie er sich wehren könnte.)

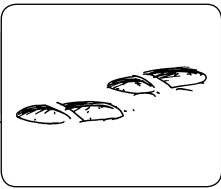
Schreibe auf, wie Fritz den Jungen beschreibt: (Hinweis: Diese Passage kann vom Textblatt 4 (S. 12) abgeschrieben oder in eigenen Worten wiederholt werden, sollte aber alle Merkmale (kurze, blonde Haare, Jeans, T-Shirt, Turnschuhe, Schlüsselanhänger zum Umhängen, abstehende Ohren) aufweisen.)

## Krimis lesen und Fälle lösen – 9

Warum sind Hannes und Sarah zuerst so erschrocken? Plötzlich sprang ein schwarz verummter Kerl aus dem Gebüsch vor sie. „Gebt mir euer Geld!“, schrie der kleine Kerl wütend, blähte sich gefährlich auf und sah sie böse an. Seine Augen funkelten wild und er fuchtelte mit einer Pistole vor Sarahs Nase herum. Als er merkte, dass die beiden vor Schreck nicht reagierten, wurde er noch zorniger. „Los, jetzt macht schon! Ihr habt doch immer Geld dabei! Her damit!“

(Hinweis: Der Text wird hier abgeschrieben wiedergegeben. Genauso gut können Kinder aber die Passage in eigenen Worten wiedergeben.)

Schreibe beide Gründe auf: Sie vermuten, dass derjenige, der sie überfallen wollte, für die Diebstähle in den letzten Wochen verantwortlich ist. Außerdem wollen sie eingreifen, weil sie befürchten, dass derjenige immer so weitermachen wird, wenn er nicht schnell gefunden wird, und dass er möglicherweise auch als Erwachsener noch stehlen wird.



# Lösungen – Krimi

Warum weint Fritz?

(Hinweis: Dafür gibt es einige Gründe; sie können aus dem Text abgeschrieben oder in vereinfachter Form zusammengefasst werden:)

Er hat Angst, weil er erwischt wurde. Er weiß nicht, was jetzt auf ihn zukommt. Er schämt sich. Er weiß, dass er falsche Dinge getan hat, Er hat Angst vor dem großen Jungen. Er hat Angst vor Frau Hansen. Er hat Angst vor seinen Eltern, Er weiß nicht, wie die Kinder reagieren, denen er Sachen geklaut hat. Er weiß nicht, wie seine Lehrerin reagieren wird. ....

## Krimis lesen und Fälle lösen – 10



## Krimis lesen und Fälle lösen – 11

Schreibe die Merkmale auf, die dir geholfen haben!  
kurze, blonde Haare, Jeans, T-Shirt, Turnschuhe, Schlüsselanhänger zum Umhängen, abstehende Ohren

Welche Informationen helfen Frau Hansen, die Klasse zu finden?

Die Uhrzeit, zu der die beiden Klassen Schulschluss haben, stimmt an diesen Tagen (Montag und Freitag) nur für die 8a mit der 2d (Klasse von Fritz) überein.

Welche Kleinigkeit verrät Julian am Ende?

Der Fußballradiergummi ragt aus Julians Schulranzen.

## Krimis lesen und Fälle lösen – 12

(Ohne Lösung)

Muster zur Ansicht